



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG

Neubrandenburger Institut für
Kooperative Regionalentwicklung



Dorfmoderation M-V

Fortbildungskurs und Netzwerk

01. Juli 2024, Flintbek

Johann Kaether

(Hochschule Neubrandenburg,
Institut für Kooperative Regionalentwicklung)

Was ist Dorfmoderation?



Den Zusammenhalt in der Gemeinde stärken und gemeinsame Vorhaben konkret umsetzen - das können Personen, die im Ort vernetzt sind und Impulse geben.

Sie haben ein gutes Netzwerk und wissen, wie sie UnterstützerInnen aktivieren. Dorfmoderator:innen sind solche Personen. Sie bauen Netzwerke auf und koordinieren diese, initiieren und begleiten Projekte im Dorf, organisieren Aktivitäten für die Dorfgemeinschaft, moderieren Veranstaltungen und beraten und unterstützen andere Engagierte im Ort.

All das mit dem Ziel, die eigene Gemeinde generationenübergreifend zukunftsfähig und lebendig zu halten oder dorthin zu entwickeln. Für sich und ihre Kinder.



Quelle: Hochschule Neubrandenburg

Ziele Fortbildung



- Menschen, die sich engagieren (wollen) mit ihren Ideen für eine lebendige Entwicklung von Dörfern qualifizieren, vernetzen und stärken
- Vermittlung von grundlegenden methodischen Kenntnissen zur Gestaltung von Dorfprozessen
- Vermittlung von „Handwerkszeug“
- Erfahrungsaustausch untereinander

Unterschiedliche Fördermittelgeber - Unterschiedliche Gebietskulisse

2016/2017: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

2020/2021: Fonds zur Unterstützung Ländliche Gestaltungsräume M-V

2023/I: Forum Ländliche Entwicklung und Demografie M-V

2023/II: Fonds zur Unterstützung Ländliche Gestaltungsräume M-V

2024 I + II: Forum Ländliche Entwicklung und Demografie M-V

Bisher 7 Kurse, der 8. startet im September 2024

Teilnehmendenzahlen zwischen 8 – 20 Personen



Träger

Neubrandenburger Institut für kooperative
Regionalentwicklung der Hochschule
Neubrandenburg
Prof. Dr. Heidrun Herzberg

Fortbildungsleitung

Maureen Grimm (M.A.)
Europäische Ethnologin, Hochschule
Neubrandenburg, Projekt „LETHE“
Kathrin Bernateck (M.Sc.)
Gesundheitswissenschaftlerin,
Physiotherapeutin, Hochschule Neubrandenburg,
Projekt „REGIOPART“

Gefördert durch:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und
Soziales Mecklenburg-Vorpommern

Kontakt:

Maureen Grimm/Kathrin Bernateck
Hochschule Neubrandenburg
Bürostr. 2
17033 Neubrandenburg
E-Mail: grimm@hs-nb.de / berenateck@hs-nb.de
Tel.: 0395 5693-3203
0395 5693-3208

Weitere Informationen: www.hs-nb.de/regiopart

 Hochschule Neubrandenburg
17033 Neubrandenburg

Fortbildung 2016/2017

Dorfmoderation

5 Module mit
anschließender
Praxisphase



Beginn: September 2016 in
Neubrandenburg

Information für Interessierte
des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte

Quelle: Hochschule Neubrandenburg

Motivation



Ich kandidiere im Juni als Bürgermeisterin unserer Gemeinde und erhoffe mir aus dem Kurs viele Dinge, vor allem im Bereich Kommunikation und Fördermittel, zu erlernen. Ein gutes Miteinander ist die Grundlage eines Dorflebens und jemand sollte und muss die Fäden in der Hand haben. Diese Person möchte ich sein.

Ich möchte Austausch und mehr Miteinander ins Dorf bringen. (Wer sind meine Nachbarn? Wer braucht evtl. Unterstützung?) Ich möchte dazu anregen, dafür einen Treffpunkt evtl. im alten Feuerweherschuppen zu schaffen. Wie geht man diese Aufgabe an, in der die Potentiale der Bewohnerinnen zum selbstgestalteten Dorfleben, nutzbar gemacht werden? Dieser Frage würde ich im Kurs gern nachgehen.

Nachdem ich nun in den Ruhestand eingetreten bin, habe ich begonnen aktiv in der Gestaltung des Dorflebens mitzuwirken. Ein spezielles Projekt ist die Vorbereitung eines Ortsjubiläums. Gleichzeitig soll dies Impulse zur Dorfentwicklung und -gestaltung setzen. Dafür professionelles Vorgehen zu erlernen, erscheint mir sehr hilfreich.

Wir sind ein kleines eingemeindetes Dorf in der Nähe des Kummerower Sees. Etwas verschlafen und ohne Spielplatz und Treffpunkt für die Gemeinschaft. Nun gab es einige neu zugezogene Familien mit Kindern und es tut sich einiges Potential auf, welches in die Hand genommen und gelenkt werden sollte. Dazu möchten mein Mann und ich gern das Handwerkzeug an die Hand bekommen. Daher möchten wir uns gern als Paar zu diesem Kurs anmelden. Kurz zu uns: Wir sind das ortsansässige Bauernhepaar, hier geboren und aufgewachsen, tief verwurzelt und vernetzt in der Region und möchten dass auch unsere Kinder hier eine Zukunft haben.

Wer macht das?



- Menschen, die konkrete Bedarfe sehen, die etwas bewegen wollen im Ort oder Verein
- „Neue“ Ruheständler*innen
- zukünftige Ruheständler*innen
- Zugezogene, die andere Formen von sozialem/ kulturellem Engagement in den Ort bringen möchten
- Multiplikator*innen im Berufsfeld
- Seltener Bürgermeister*innen/ Ortsvorsteher*innen (nur in den ersten Kursen)
- Unterschiedliches Alter: von Anfang 30 Jahre bis über 60 Jahre
- Unterschiedliche Ausgangslage: von schon vielfach engagiert bis zu Beginnern
- Unterschiedliche Kenntnisse/Erfahrungen

Impressionen



Fotos: Hochschule Neubrandenburg

Ablauf und Inhalte



In der Regel sechs Oberthemen/“Module“

- **Grundlagen**
- **Dorfstrukturen/Rahmenbedingungen**
- **Handwerkzeuge für die Dorfmoderation**
- **Wie kann ich (kleinere) Projekte/ Aktivitäten planen und umsetzen**
- **Handlungsfelder im Dorf**
- **Exkursion**
- fünf Doppeltermine (jeweils zwei Tage à 6 - 8 Unterrichtseinheiten) zu verschiedenen Themen
- plus eine Exkursion in Dorf, in dem das Wirken der Dorfmoderation
- Teilnahmebescheinigung am Ende

Modulinhalte	
Modul 1	Grundlagen <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen/ Gruppenregeln/ Gruppenspiegel• Hintergrund, Aufgaben und Rolle der Dorfmoderation• Geschichtliche Entwicklung der Dörfer• Das heutige Leben im Dorf
Modul 2	Handwerkzeuge für die Dorfmoderation <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Kommunikation• Umgang mit Konflikten• Selbstreflexion• Moderationstechniken• Methoden zur Aktivierung und Ansprache (z.B. Erzählcafé, Zukunftswerkstatt)
Modul 3	Dorfstrukturen/Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none">• Dorfchecklisten/ Landinventur• Kommunalpolitik• Rechtliche Rahmenbedingungen des Ehrenamtes• Ehrenamt – Gewinnen und Motivieren von Engagierten für das Dorf, für die Vereine
Modul 4	Exkursion <ul style="list-style-type: none">• Exkursion zu einem guten Beispiel für Dorfentwicklung und Daseinsvorsorge
Modul 5	Wie kann ich kleinere Projekte/Aktivitäten planen und umsetzen? <ul style="list-style-type: none">• Projektmanagement• Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten• Entwicklung und Diskussion eigener Projektideen/Projektwerkstatt• Antragscoaching – Entwicklung, Vorstellung und Diskussion eigener Projektanträge
Modul 6	Handlungsfelder im Dorf <ul style="list-style-type: none">• Kultur• Nahversorgung/ Dorfläden• Digitales Dorf/ Dorffunk• Mehrfunktionshäuser• Mobilität• ...

Inhalte



Grundlagen

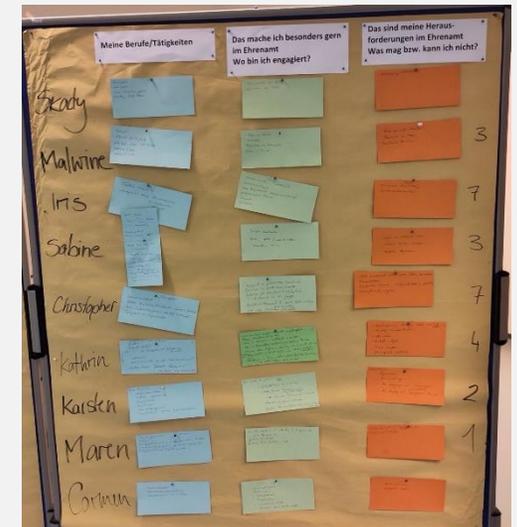
- Kennenlernen/ Gruppenregeln/ Gruppenspiegel
- Erwartungen
- Hintergrund, Aufgaben und Rolle der Dorfmoderation
- Geschichtliche Entwicklung der Dörfer
- Das heutige Leben im Dorf

Fortbildung Dorfmoderation

Gruppenspiegel - Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Kurs Dorfmoderation 1. Halbjahr 2024

Name	Meine Berufe/Tätigkeiten	Das mache ich besonders <u>gern</u> im Ehrenamt, wo bin ich engagiert?	Das sind meine Herausforderungen im Ehrenamt; Was mag bzw. kann ich <u>nicht</u> ?
Margret	<ul style="list-style-type: none"> • Laborantin der Pflanzenzüchtung, Institut für Kartoffelforschung Groß Lüsewitz • Zuckerfabrik • Eisverkäuferin 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsleiterin im Sportverein SV Belleben 1904 (Breitensport: Frauen- und Seniorengruppen), Entspannungs-Gigong • Mühlenritter e.V. (seit 2022 Bürgertreff, Lesräume ...) • Gern in der Gruppe aktiv und für die Gruppe engagiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht autoritär sein, obwohl es als Vereinsvorsitzende erwartet wird • Mit Verwaltungen sprechen
Marie-Luise	<ul style="list-style-type: none"> • Produktdesign (Gestaltung/Kreativität) • Porzellanatelier 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchliches Ehrenamt • Veranstaltungsorganisation • Ideenfindung • Arbeit mit Menschen • Menschen zusammenbringen • Konflikte moderieren • Lösungsorientiertes Denken 	<ul style="list-style-type: none"> • Papierkram • Buchhaltung • Umgang mit Grenzen im Kopf oder in (unsinnigen) Regelungen • Eingeschränktes Denken akzeptieren
Erik	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirt • Hobby Garten und Haustiere 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbarschaftshilfe und bei schweren Arbeiten im Dorf helfen, Technik zur Verfügung stellen • Angebot für Kinder, - Schlitten an Traktor hängen • Reaktivierung Kultur Festplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • im Mittelpunkt stehen • ausgenutzt werden • große Erwartungshaltung an ihn
Skady	<ul style="list-style-type: none"> • Bürokauffrau • Leitung Hotel • Corona Testzentrum geführt • Aktuell: Verwaltung Schloß Trezow 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Menschen • Organisation von Events 	<ul style="list-style-type: none"> • Behördengänge (Ordnungsamt)
Martin	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführer GWW (Einrichtung für Menschen mit Behinderung, Kinder – 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunalpolitik macht Spaß, Stadtvertreter in Pasewalk auf Liste der 	<ul style="list-style-type: none"> • Unleidige Bürokratie, Überregulierung • Abhängig vom Geld anderer,

Unterstützt durch:

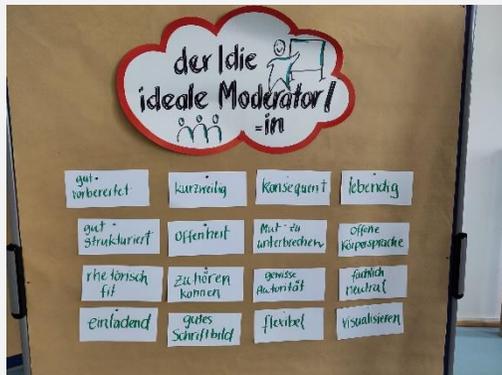
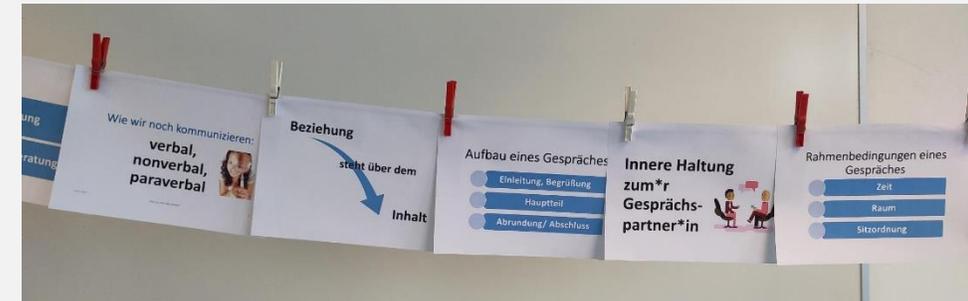


Quelle: Hochschule Neubrandenburg

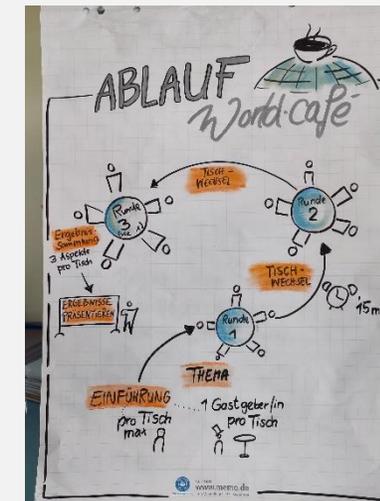
Inhalte

Handwerkzeuge für die Dorfmoderation

- Grundlagen der Kommunikation
- Umgang mit Konflikten
- Selbstreflexion
- Moderationstechniken
- Methoden zur Aktivierung und Ansprache (z.B. Erzählcafé, World Café)



Fotos: Hochschule Neubrandenburg



Wie kann ich (kleinere) Projekte/ Aktivitäten planen und umsetzen?

- Projektmanagement
- Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten (mit Programmverantwortlichen, z.B. DSEE, EAS M-V, Servicestelle Kultur, ESF+ - Kleinprojekte)
- Entwicklung und Diskussion eigener Projektideen/Ideen- und Projektwerkstatt
- Antragscoaching – Entwicklung, Vorstellung und Diskussion eigener Projektanträge

➤ **Ziel: Teilnehmende reichen am Ende des Kurses einen Projektantrag ein**



Foto: Hochschule Neubrandenburg Quelle: Hochschule Neubrandenburg



Fertführung, Dorfmoderation Projektfinanzierung - Sibylla Kaehler, 13.04.2014



Quelle: Prokop



Quelle: Auer

Inhalte



Handlungsfelder im Dorf

- Kultur
- Nahversorgung/ Dorfläden
- Digitales Dorf/ Dorffunk
- Mehrfunktionshäuser
- Mobilität
- Leben im Alter
- ...

*Dorfentwicklung in Gessin, multifunktionales Dorfhaus,
Dorfladen, Wohnen im Alter und Dörpsauto – Carsharing
auf dem Lande*

*Der ELLI-Nachbarschaftsbus
Bildungsscheune Bollewick, Bioenergiedorf Bollewick*

Nahversorgung - Dorfladen Bernitt

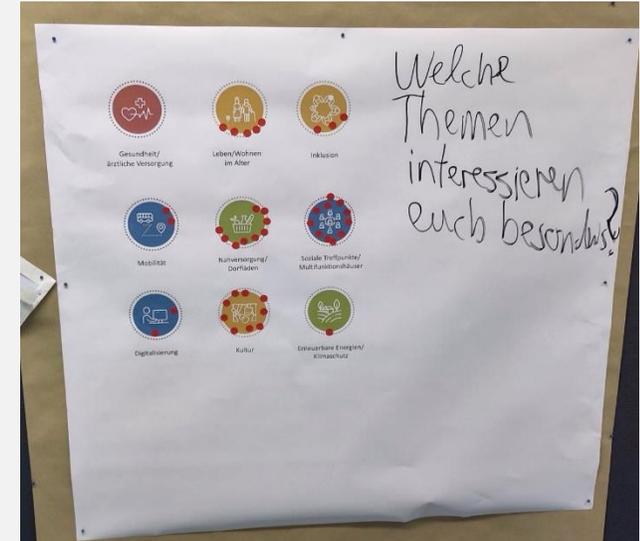


Foto: Hochschule Neubrandenburg



Quelle: Adler



Quelle: David

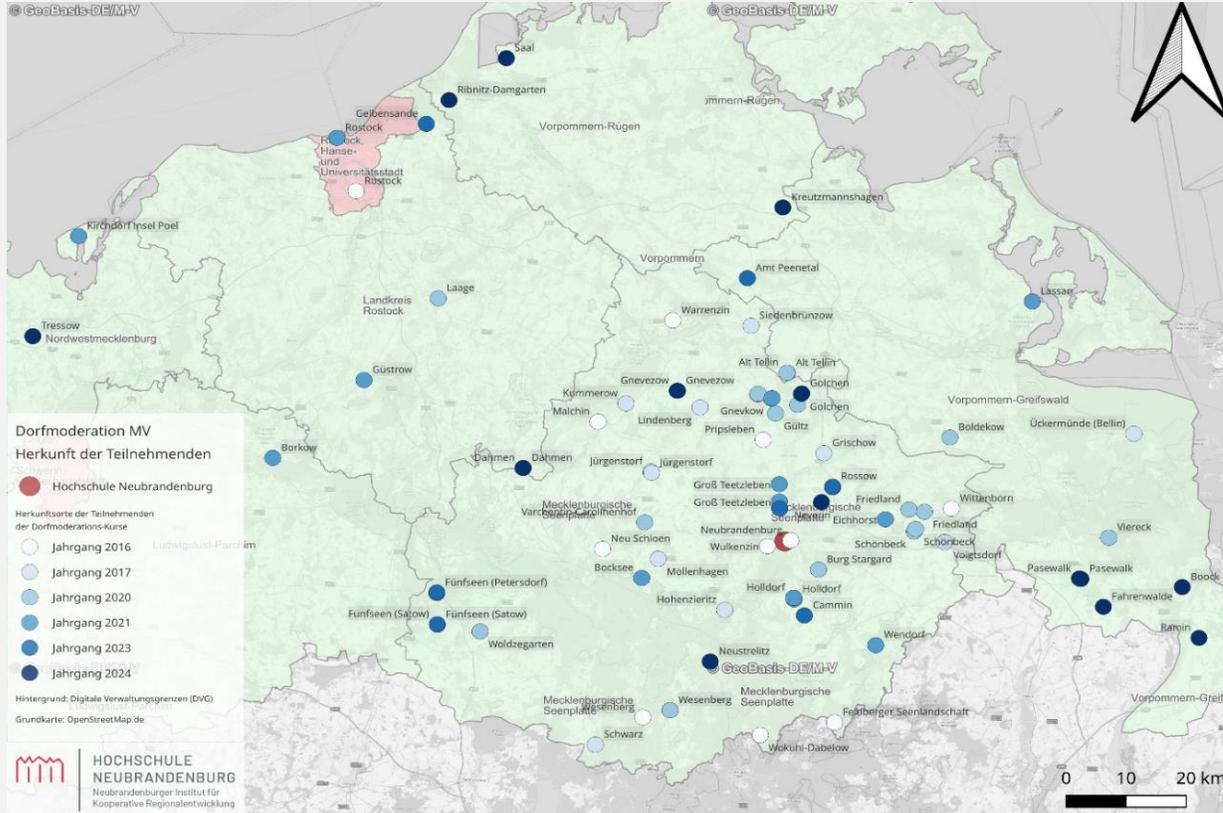


Quelle: Kleist

Netzwerk Dorfmoderation M-V



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
Neubrandenburger Institut für
Kooperative Regionalentwicklung



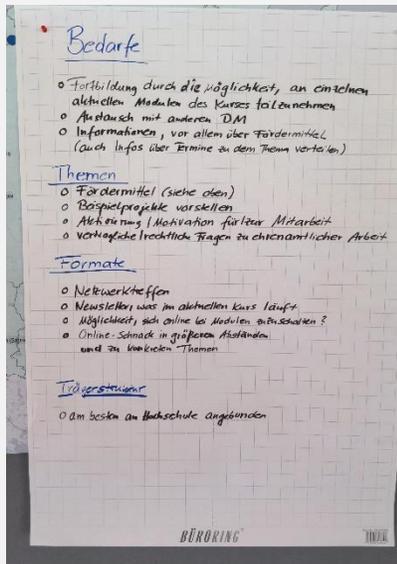
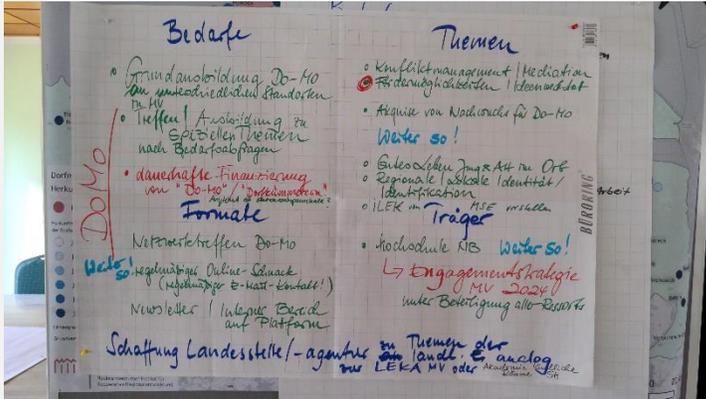
Quelle: Hochschule Neubrandenburg

- Netzwerk – Verteiler über 80 Personen
- Netzwerk Dorfmoderation Online-Schnack (monatlich)
- Newsletter/Informationsbrief (monatlich)
- Internetseite mit internem Bereich
- Netzwerktreffen (1-2 jährlich)



Fotos: Hochschule Neubrandenburg

Netzwerk Dorfmoderation M-V



Fotos: Hochschule Neubrandenburg

Tabelle 2: Ergebnisse des World Cafés „Zukunft des Netzwerk Dorfmoderation M-V“

Bedarfe
<ul style="list-style-type: none"> Grundausbildung Dorfmoderation an unterschiedlichen Standorten in M-V Treffen/Ausbildung zu speziellen Themen nach Bedarfsabfrage Möglichkeit, an einzelnen aktuellen Modulen des Kurses teilzunehmen Austausch mit anderen Dorfmoderatoren Informationen, vor allem über Fördermittel (Dauerhafte) Finanzierung/Vergütung von Dorfmoderatorinnen/Dorfmoderatoren ähnlich wie Dorfkümmern*innen in Schleswig-Holstein, ggf. angelehnt an Ehrenamtspauschale
Formate
<ul style="list-style-type: none"> Netzwerktreffen Regelmäßiger Online-Schnack (ggf. zu konkreten Themen, in größeren Abständen) Newsletter (auch mit dem was im aktuellen Kurs läuft) Interner Bereich auf Plattform Möglichkeiten, sich online bei Modulen zuzuschalten
Themen
<ul style="list-style-type: none"> Konfliktmanagement/Mediation Fördermittel / Ideenwerkstatt Aktivierung/Motivation für/zur Mitarbeit Akquise von Nachwuchs für Dorfmoderatorinnen/Dorfmoderatoren Gutes Leben für Jung & Alt im Ort Regionale/Lokale Identität/Identifikation vertragliche/rechtliche Fragen zu ehrenamtlicher Arbeit Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept der Region Mecklenburgische Seenplatte vorstellen
Träger
<ul style="list-style-type: none"> an Hochschule Neubrandenburg angebunden Schaffung einer Landesstelle/-agentur zu Themen der ländlichen Entwicklung analog zur LEKA MV oder der Akademie ländliche Räume SH

Quelle: Hochschule Neubrandenburg

Fazit und Ausblick



- Engagement konnte aktiviert und begleitet werden
- großes Potenzial für die zukünftige Dorfentwicklung und Lebensqualität im Ort, nachbarschaftlicher Unterstützung, ehrenamtliches Engagement
- Weiterentwicklung der Themen anhand der Bedarfe
- Die nachhaltige und umfassende Wirkung der Dorfmoderation benötigt verlässliche und dauerhafte staatliche Unterstützung
- Überlegungen zu stärkerer Formalisierung/Anstellung bei Kommunen
- Verstetigung Netzwerk Dorfmoderation M-V
- Intensivierung länderübergreifender Austausch mit anderen Netzwerken / Koordinator:innen aber auch Dorfmoderator:innen – Dorfkümm:innen

*„Erfolg des
Fortbildungskurses:
50% fachliche Inputs und
50% Austausch in der
Gruppe“*

Zitat eines Teilnehmenden 2024

Fortbildungsprogramm Dorfkümm:innen

- Was wären interessante Inhalte / Themen für euch?
- Mehrwöchiger Gruppen-Kurs oder Einzelmodule?
- Präsenz oder Online?
- Exkursion?
-



Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Johann Kaether

Hochschule Neubrandenburg, Institut für Kooperative Regionalentwicklung

„HiRegion – Hochschule in der Region“ - Transferstelle Daseinsvorsorge

Hochschulkoordination Gesellschaftstransfer

Koordination Dorfmoderation M-V

Tel: 0395-5693-4703

E-Mail: kaether@hs-nb.de, dorfmoderation@hs-nb.de

Web: www.hs-nb.de/dorfmoderation

www.hs-nb.de/transfer-dv

www.forum-mv.de

www.netzwerk-daseinsvorsorge.de

